

ORTSTERMIN 09.00-10.00 Uhr **Gedenkstätte für die Opfer der Euthanasie-Morde**

Führung zu den baulichen Relikten

Anja Castens
Stadt Brandenburg an der Havel, Baudenkmalpflege

PANEL F 10.30-12.30 Uhr **Wie vermitteln zwischen gesellschaftlichen Interessen und verfügbaren Ressourcen?**

■ Aspekte und Perspektiven im Umgang mit den archäologischen Relikten der Gedenkstätte Bergen-Belsen

Juliane Hummel
Stiftung niedersächsische Gedenkstätten

■ Geschichtslandschaft Kriegsgefangenenlager Zeithain – Erinnerungsort an die Verbrechen der Wehrmacht versus Naturschutz?

Jens Nagel
Leiter der Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain

■ Die „Grenzen des Machbaren“ – Das „Problem“ der großen Zahl von Lagerresten

Henning Haßmann
Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege / Referatsleiter Archäologie

Moderation: *Thomas Lutz*

12.30-13.00 Uhr **Kaffee-Pause**

13.00-14.30 Uhr **Statements und Schlussdiskussion**

■ Historische Orte erforschen, erhalten und vermitteln – Wie künftig mit ihnen umgehen?

Jens-Christian Wagner
Geschäftsführer der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten

Franz Schopper
Direktor des Brandenburgischen Landesamts für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums

Henning Haßmann
Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege / Referatsleiter Archäologie

Matthias Wernhoff
Direktor des Museums für Vor- und Frühgeschichte, Landesarchäologe von Berlin

Moderation: *Thomas Kersting*

AKTUELLE HINWEISE <http://www.landmuseum-brandenburg.de/de/veranstaltungen/>

FLYER: Barbara Schulz, Büro für Zeitgeschichte & Denkmalpflege
FOTO: Desinfektion/Bad ehem. KZ-Außenlager Falkensee (A. Drieschner)

TAGUNGSORT: Archäologisches Landesmuseum Brandenburg
im Paulikloster
Neustädtische Heidestraße 28
D-14776 Brandenburg / Havel
Tel. +49 (0) 3381 / 4104112



TAGUNGSGEBÜHR: 15,00 EUR / mit Exkursion 25,00 EUR
10,00 EUR / mit Exkursion 20,00 EUR ermäßigt
für Studenten und ehrenamtliche Bodendenkmalpfleger

ANMELDUNG: Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege
und Archäologisches Landesmuseum (BLDAM)
Dr. Thomas Kersting
Dezernatsleiter Archäologische Denkmalpflege
Wünsdorfer Platz 4-5
D-15806 Zossen / Ortsteil Wünsdorf
Tel.: +49 (0) 33702 / 71500
thomas.kersting@BLDAM-Brandenburg.de

VERANSTALTER:



Brandenburgisches Landesamt
für Denkmalpflege und
Archäologisches Landesmuseum

STIFTUNG TOPOGRAPHIE DES TERRORS

Stiftung
Brandenburgische
Gedenkstätten
**Gedenkstätte
und Museum
Sachsenhausen**



Straße der Nationen 22
16515 Oranienburg
Telefon: 03301 / 200-0
Telefax: 03301 / 81 0928



universität
wien

Institut für Urgeschichte und
Historische Archäologie



AGiBB e.V.

Schulz+Drieschner GbR
Zeitgeschichte | Denkmalpflege

evz STIFTUNG
ERINNERUNG
VERANTWORTUNG
ZUKUNFT

KOOPERATION:

Interdisziplinäre Konferenz im Archäologischen Landesmuseum

Brandenburg an der Havel
17. bis 19. September 2015

TAGUNGSPROGRAMM



ARCHÄOLOGIE UND GEDÄCHTNIS

**NS-LAGERSTANDORTE
ERFORSCHEN – BEWAHREN – VERMITTELN**

Zielsetzungen, Methoden, Perspektiven im Umgang mit archäologischen Resten von NS-Zwangslagern

Eine Erinnerungspraxis abseits der historischen Orte und ihrer materiellen Hinterlassenschaften erscheint heute kaum mehr vorstellbar. Der Wunsch nach anschaulicher Vergegenwärtigung führte zur "Wiederentdeckung" einer Vielzahl bislang unbeachteter Stätten. Einen wesentlichen Beitrag zu dieser „Spurensuche“ leisteten lokale bürgerschaftliche Initiativen.

Diese Entwicklung stellte die archäologische Forschung und die Bodendenkmalpflege vor neue Herausforderungen. Trotz gewachsener Erfahrungen im Umgang mit zeitgeschichtlichen Denkmälern werfen das Bemühen um ihren Schutz, ihre Erhaltung und Präsentation weiterhin viele Fragen auf.

In der Tagung werden diese Punkte fachübergreifend diskutiert. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf den Resten des NS-„Lagersystems“, die nicht nur im Raum Berlin-Brandenburg als Zeugnisse der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft nahezu omnipräsent vertreten sind.

1. TAG

17. SEPTEMBER 2015

09.00 - 09.30 Uhr Grußworte

Sabine Kunst

Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur in Brandenburg

Dietlind Tiemann

Oberbürgermeisterin Stadt Brandenburg an der Havel

Franz Schopper

Direktor des Brandenburgisches Landesamts für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums (BLDAM)

09.30-11.00 Uhr Einführungsvorträge

■ Zeitgeschichtliche Archäologie in ehemaligen Konzentrationslagern im Spannungsverhältnis zwischen Forschung, Denkmalpflege und Gedächtnis

Claudia Theune-Vogt

Universität Wien / Institut für Urgeschichte und Historische Archäologie

■ Bedeutung der Archäologie für Forschung, historische Ausstellungen und pädagogische Vermittlung an Gedenkstätten

Günter Morsch

Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Moderation: Thomas Lutz

Stiftung Topographie des Terrors, Gedenkstättenreferat

11.00-11.30 Uhr Kaffee-Pause

PANEL A

11.30-13.30 Uhr Warum ausgraben?
Potentiale zeitgeschichtlicher Archäologie

■ Zum „Mehrwert“ vielschichtiger Quellenanalysen am Beispiel des KZ Mauthausen

Barbara Hausmair

Marie-Curie Post-Doc Fellow / Zukunftscolleg, Universität Konstanz

■ Zeithistorische (bau)archäologische Befunde als Quellen. Versuch einer Systematik

Axel Drieschner

Büro für Zeitgeschichte & Denkmalpflege, Berlin

■ Dinge von Belang. Fundstücke als Zugang zum „Lageralltag“

Ronald Hirte

Gedenkstätte Buchenwald

Moderation: Claudia Theune-Vogt

13.00-14.30 Uhr Mittagspause

PANEL B

14.30-16.30 Uhr Wann und wie ausgraben? Zwischen
Erhaltungs- und Forschungsauftrag

■ Erhalten oder Graben: Archäologie in Zwangsarbeiter- und Kriegsgefangenenlagern

Matthias Antkowiak

Archäologe (Berlin)

■ Archäologie in KZ-Gedenkstätten. Anlässe und Ergebnisse

Johannes Weishaupt

Archäologe, WHP Archäologiebüro (Löwenberg)

■ Sobibor – Geschichte des deutschen Vernichtungslagers im Kontext der archäologischen Ergebnisse 2001 bis 2014

Dariusz Pawlos

Vorsitzender der Stiftung Polnisch-Deutsche Aussöhnung

Moderation: Thomas Kersting

16.30-17.00 Uhr Kaffee-Pause

PANEL C

17.00-19.00 Uhr Wie umfassend sind Bodendenkmale
zu erhalten und was umfassen sie?

■ Neue Aufgaben, neue Chancen der Landesarchäologie: Erfassen, Erforschen, Erhalten, Erzählen.

Thomas Kersting

BLDAM

■ Die Qual der Wahl? Fundmaterial zeitgeschichtlicher Grabungen

Anne-Kathrin Müller

BLDAM

■ Gedenkstätten als Friedhöfe

Insa Eschebach / Amélie zu Eulenburg

Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

Moderation: Axel Drieschner

anschließend

Gemeinsames Abendessen
im Kreuzgang des Pauliklosters
auf Einladung der Stadt Brandenburg

2. TAG

18. SEPTEMBER 2015

PANEL D

09.00-11.00 Uhr Wie Spuren und Reste von Lagern
sichtbar machen und erhalten?

■ Lagerreste zeigen. Die Gedenkstätte Esterwegen

Andrea Kaltofen

Kreisarchäologin des Landkreises Emsland und
Geschäftsführerin der Stiftung Gedenkstätte Esterwegen

■ Einbeziehung archäologischer Relikte in die Gedenkstättenpräsentation

Johannes Ibel

Gedenkstätte Flossenbürg

■ Quellen machen? Erschließung und Präsentation baulicher Zeugnisse

Anke Binnewerg

Künstlerin / Bauhistorikerin

Moderation: Günter Morsch

11.00-11.30 Uhr Kaffee-Pause

PANEL E

11.30-13.30 Uhr Wie archäologische Funde und
Befunde vermitteln?

■ Museale Präsentationen und museumspädagogische Vermittlung. Die Rolle archäologischer Fundstücke an Gedenkstätten

Simone Loistl

Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim

■ Archäologie in der pädagogischen und musealen Vermittlungsarbeit am Beispiel Neuengamme

Andreas Ehresmann

Gedenkstätte Sandbostel

■ Die Visualisierung des Unsichtbaren. Darstellungsformen verdeckter Lagerstrukturen

Daniel Gaede

Gedenkstätte Buchenwald

Moderation: Astrid Ley

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen

13.30-14.30 Uhr Mittagspause

EXKURSION

14.30-18.30 Uhr Ehemaliges KZ-Außenlager Falkensee
bei Berlin-Spandau

Bus-Exkursion, Führung über die archäologischen Relikte und zu einer erhaltenen Häftlingsbaracke

Führung: Bert Krüger

Museum und Galerie Falkensee

Barbara Schulz

Büro für Zeitgeschichte & Denkmalpflege

anschließend

Gemeinsames Abendessen
in Brandenburg an der Havel